



الجامعة الألمانية الأردنية German Jordanian University

Liebe Unternehmenspartner, liebe Freunde der German-Jordanian University (GJU),

im Newsletter für den Monat April, finden Sie Informationen zu:

- **Fachkräftesuche der Ingenieurkammer Baden-Württemberg**
- **Workshop: Best-Practice Beispiele zum Thema Kooperation zwischen Hochschule und Unternehmen**
- **“Integrated Industry – Join the Network“, die HANNOVER MESSE 2015**

Delegationsbesuch der Ingenieurkammer Baden-Württemberg an der GJU

20.000 Fachkräfte im Ingenieurbereich werden zukünftig allein in Baden-Württemberg gebraucht.

Um diesem Fachkräftemangel abzuwehren, besuchte vom 10.-13. März 2015 eine Delegation der **Ingenieurkammer Baden-Württemberg (ING BW)** und **Baden-Württemberg International (bw-i)** die GJU, um gemeinsam ein Programm zur Gewinnung von Jungingenieuren aus Jordanien für den deutschen Arbeitsmarkt aufzulegen.

Die GJU soll hierbei eine zentrale Rolle übernehmen, um neben den GJU Absolventen auch Ingenieuren aus ganz Jordanien den Zugang nach Deutschland zu ermöglichen. Denn hier werden Deutschkenntnisse gebraucht! Ein entsprechendes **Sprachprogramm und die interkulturelle Vorbereitung könnten über die GJU aufgelegt werden.**



Die Delegation präsentierte ihr Vorhaben Professoren und Absolventen der GJU und traf darüber hinaus Vertreter der deutschen Botschaft, der Jordan Investment Commission, der jordanischen Industriekammer sowie der jordanischen Ingenieurkammer.

Neben der Vermittlung von Fachkräften wurden auch Investitionsmöglichkeiten für deutsche Unternehmen in Jordanien diskutiert und ein Delegationsbesuch jordanischer Unternehmer nach Baden-Württemberg vereinbart, um insbesondere die Potentiale der Kooperation im Bereich der Erneuerbaren Energien zu untersuchen.

University-Industry Partnership Workshop an der GJU

*Zum ersten Mal fand an der GJU ein **Workshop zum Thema „Kooperation zwischen Hochschule und Unternehmen“** statt.*

Unterstützt vom DAAD und organisiert vom Office for Industrial Links (OIL) der GJU, in Zusammenarbeit mit dem GJU Projektbüro in Magdeburg, **diente die Veranstaltung zur Vorstellung von Best-Practice-Bespielen aus Deutschland, um die Einbeziehung von Industrievertretern in die Lehre zu veranschaulichen und Möglichkeiten der Kooperation in diesem Bereich mit Professoren der GJU und Industrievertretern aus Jordanien zu identifizieren.**



Vom 8.-9. Februar 2015 reisten Vertreter deutscher GJU Partnerhochschulen gemeinsam mit ihren Industriepartnern („Tandems“) an die GJU nach Jordanien, um im Rahmen des Workshops ihre Kooperationsprojekte vorzustellen.

Diese Art der intensiven Zusammenarbeit zwischen Industrie und Lehre ist in Jordanien noch weitestgehend unbekannt, wobei die GJU, deren Lehre an das Fachhochschulmodell angelehnt ist, durchaus eine Vorreiterrolle in der Zukunft übernehmen kann.

Die vorgestellten Beispiele kamen aus den Bereichen:

- **Versicherungswesen** (HS Coburg und HDI Gerling Versicherung),
- **Logistik** (HS Fulda und HOLM House of Logistics and Mobility),
- **Energieeffizienz** (HS Biberach/Gesundheitszentrum Federsee),
- **Recycling** (HS Magdeburg/MultiPort GmbH) und
- **Automotive** (HS Regensburg/BMW).

Die 40 Teilnehmer erarbeiteten in formellen und informellen Meetings, in lebhaften Diskussionsrunden, klare Zielvereinbarungen, um die Nachhaltigkeit von Industriebeziehungen sowie die Rückkopplung in die Lehre auch in Jordanien anzukurbeln und zu ermöglichen.

Die Veranstaltung war ein großer Erfolg und soll in ähnlichem Rahmen in der Zukunft fortgesetzt werden.

Die Hannover Messe 2015

Unter dem Motto „Integrated Industry – Join the Network“ wurde kürzlich die HANNOVER MESSE, die weltweit wichtigste Industriemesse, ausgerichtet.

Die zentralen Themen der Messe in diesem Jahr waren u.a. Industrieautomation und IT, Energie- und Umwelttechnologien, Industrielle Zulieferung, Produktionstechnologien sowie Forschung und Entwicklung.

Die Aussteller präsentierten Produktneuheiten entlang der gesamten industriellen Wertschöpfungskette. Das Energieforum bot mit dem Schwerpunkt „Dezentrale Energieversorgung“ einen umfassenden Überblick über innovative Lösungen zur Kraft-Wärme-Kopplung (KWK), zur Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung (KWKK) sowie zu Energiedienstleistungen von Direktvermarktung bis Contracting. Allein auf dem Gemeinschaftsstand „Dezentrale Energieversorgung“ präsentierten 44 Aussteller ihre Lösungen für Anlagen zur gleichzeitigen und hocheffizienten Erzeugung von Strom, Wärme und Kälte.

Die German Jordanian University ist insbesondere im Bereich erneuerbare Energien und Energieversorgung in der arabischen Region aktiv. Ein Deutsch-Arabisches Energie-Kompetenzzentrum wird über die nächsten Jahre an der GJU etabliert. Damit sichert sich die GJU eine Schlüsselposition bei der Ausbildung zukünftiger Ingenieure im Bereich Umwelt- und Energiewirtschaft.

Die Messe in Hannover bot die Möglichkeit aktuelle Trends und Entwicklungen im Energie- und Umweltsektor kennenzulernen.

Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie weitere Fragen zur GJU oder geplanten Projekten haben.

Mit freundlichen Grüßen aus Magdeburg

Katrin Bombitzki
Corporate Relations Manager

German-Jordanian University Project Office
Hochschule Magdeburg-Stendal
Breitscheidstraße 51
D-39114 Magdeburg
Germany
Telefon: +49 391 886 4951
Fax: +49 391 886 4947
info@german-jordanian.org
<http://www.german-jordanian.org>

<http://www.gju.edu.jo>



DAAD

Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service



Möchten Sie keine weiteren Informationen über die GJU erhalten, senden Sie mir bitte eine kurze E-Mail.